

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

Lfd. Nummer	Modulnummer	Version vor der Änderung	Änderung
1.	LF E1	Modulverantwortliche Dr. Almud Gembus, gembus@ph-weingarten.de	Modulverantwortliche Dr. Almud Gembus, gembus@ph-weingarten.de
2.	LF E1	Vorlesung Introduction to TEFL	Vorlesung TEFL (Teaching English as a Foreign Language)
3.	BWG PP (ehem. BWG 1)	Modulkennung: BWG 1	BWG PP
4.	BWG PP (ehem. BWG 1)	Veranstaltung: Einführung in die Erziehungswissenschaft 1	LV-Titel geändert in „Einführung in die Erziehungswissenschaft“
5.	BWG PP (ehem. BWG 1)	Veranstaltung: „Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts: Gestaltung von Lernumgebungen in Schule, außerschulischen Lernfelder und Erwachsenenbildung“	LV-Titel gekürzt in „Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts“
6.	BWG PP (ehem. BWG 1)	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung in den Vertiefungsveranstaltungen nach Maßgabe der/des Lehrenden
7.	BWG PP (ehem. BWG 1)	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: BWG 3 LF-EW / BWG 3 LF-PSY	BWG EW / BWG PSY
8.	BWG WA	Modulkennung: BWG 2a	BWG WA

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

	(ehem. BWG 2a)		
9.	BWG WA (ehem. BWG 2a)	Lage: Modul erstreckte sich über das erste und zweite Studiensemester.	Modul liegt nun im ersten Studiensemester.
10.	BWG WA (ehem. BWG 2a)	Modulprüfung: (Klausur, 90 Minuten) zusammen mit BWG 2b	Eigene Prüfung in BWG 2a (Klausur, 90 Minuten)
11.	BWG WA (ehem. BWG 2a)	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: <i>Praxissemester</i>	Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: <i>Die Erworbenen Kompetenzen stellen die fachpraktische Voraussetzung für alle weiteren Studienabschnitte dar</i>
12.	BWG KF (ehem. BWG 2b)	Modulkennung: BWG 2b	BWG KF
13.	BWG KF (ehem. BWG 2b)	Lage: Modul erstreckte sich über das dritte und vierte Studiensemester	Modul liegt nun im zweiten Studiensemester
14.	BWG KF (ehem. BWG 2b)	Modulprüfung: (Klausur, 90 Minuten) zusammen mit BWG 2a	Keine Modulprüfung
15.	BWG KF (ehem. BWG 2b)	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden	Studienleistung: Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

16.	BWG PSY (ehem. BWG 3a - PSY)	Modulkennung: BWG 3a - PSY	BWG PSY
17.	BWG PSY (ehem. BWG 3a - PSY)	Modulverantwortlich: N.N.	Modulverantwortlichkeit nun bei Prof. Dr. Sarah Lukas
18.	BWG PSY (ehem. BWG 3a - PSY)	Voraussetzung für die Teilnahme: BWG 2 erfolgreich abgeschlossen	BWG PP erfolgreich abgeschlossen
19.	BWG PSY (ehem. BWG 3a - PSY)	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG 3a und BWG 3b	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW
20.	BWG EW (ehem. BWG 3b - EW)	Modulkennung: BWG 3b - EW	BWG EW
21.	BWG EW (ehem. BWG 3b - EW)	Modulverantwortlichkeit: N.N.	Modulverantwortlichkeit nun bei Sandra Fröhlich
22.	BWG EW (ehem. BWG 3b - EW)	Voraussetzung für die Teilnahme: BWG 1 erfolgreich abgeschlossen	BWG PP erfolgreich abgeschlossen
23.	BWG EW (ehem. BWG 3b - EW)	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG 3a und BWG 3b	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

24.	BWG PSY/BWG EW (ehem. BWG 3a/b)	Modulprüfung: Präsentation mit Kolloquium, Hausarbeit (ca.15 S), Klausur (90 Minuten), Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung (Modulprüfung umfasst die Teilmodule BWG 3a – PSY und BWG 3b – EW)	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG 3a und BWG 3b
25.	BWG MU (ehem. BWG 4)	Modulkennung: BWG 4	BWG MU
26.	BWG MU (ehem. BWG 4)	Veranstaltung: „Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung“ bisher im 3. oder 4. Semester	Seminar nun nur im 3. Semester gelegen.
27.	BWG MU (ehem. BWG 4)	Voraussetzung für die Teilnahme: Bestehen von BWG 1	Die Voraussetzung zur Teilnahme an BWG 4 wurde gestrichen.
28.	BWG MU (ehem. BWG 4)	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	Geändert in: Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung: Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte
29.	BWG MU (ehem. BWG 4)	Modulprüfung: Klausur (90 min)	Klausur (60 min)
30.	LF D 2	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

31.	LF M 1	Modulprüfung: Portfolio (20 min)	Modulprüfung: Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)
32.	LF M 2	Veranstaltung: „Spezielle Herausforderungen beim Mathematiklernen: Lernprozesse beobachten und Probleme erfassen“ als Vorlesung	„Spezielle Herausforderungen beim Mathematiklernen: Lernprozesse beobachten und Probleme erfassen“ als Seminar
33.	LF M 2	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Ggf. Erledigung von seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Diagnostisches Gespräch; Erledigung einer Aufgabe im Seminar „Herausforderungen beim Mathematiklernen“ nach Maßgabe der/des Lehrenden
34.	LF M 2	Modulprüfung: Klausur (90 min)	Jetzt Klausur (60 min.)
35.	LV M 2	Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primastufe (Zahl und Operation, Muster und Strukturen, Größen und Messen) verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Sie kennen typische Hürden im mathematischen Lernprozess • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, um 	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primastufe (Zahl und Operation, Muster und Strukturen, Größen und Messen) verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben. • Sie kennen typische Hürden im mathematischen Lernprozess • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, um individuelle Lernstände festzustellen. • Sie kennen Aufgaben mit Diagnose- und Förderpotenzial. • Sie können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

		<p>individuelle Lernstände festzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen Aufgaben mit Diagnose- und Förderpotenzial. • Sie kennen und bewerten Konzepte für schulisches Mathematiklernen und –lehren (zum Beispiel genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, anwendungsbezogenes Lernen, fächerverbindendes Lernen). • Sie können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Methoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und ausgehend davon Lernarrangements konstruieren. • Sie kennen die spezifischen Herausforderungen beim Mathematiklernen in Verbindung mit heterogenen Lerngruppen. • Sie kennen Möglichkeiten des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen (zum Beispiel natürliche Differenzierung) und können diesbezüglich Aktivitäten gestalten. 	<p>fachspezifische Methoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und ausgehend davon Lernarrangements konstruieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die spezifischen Herausforderungen beim Mathematiklernen in Verbindung mit heterogenen Lerngruppen. <p>Sie kennen Möglichkeiten des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen (zum Beispiel natürliche Differenzierung) und können diesbezüglich Aktivitäten gestalten.</p>
36.	LF E2	<p>Seminar Secondary Specific Ways of TEFL / Primary Specific Ways of TEFL</p>	<p>Seminar TEFL Secondary Focus / TEFL Primary Focus</p>
37.	LF E2	<p>Seminar</p>	<p>Seminar</p>

2. Änderungssatzung zur PO 2014 - Studiengang Lernförderung

		Interactive Language Skills for Teachers	Interactive Competence
38.	LF E3	Modulprüfung Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten)	Modulprüfung Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch
39.	Praxissemester	Voraussetzung für die Teilnahme: LF D 2, LF M 12, LF E 2, BWG 1, BWG 2, BWG 3a – Psy, BWG 3b – EW, BWG 4 erfolgreich abgeschlossen	LF D 1, LF M 1, LF E 1, BWG PP, erfolgreich abgeschlossen. Es wird empfohlen, vor Beginn des Praxissemesters die Lehrveranstaltungen der Module BWG WA, BWG KF, BWG PSY, BWG EW, BWG MU, LF D2, LF M2 und LF E 2 zu besuchen und nach Möglichkeit die Modulprüfung abzulegen.